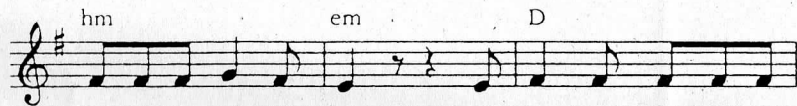
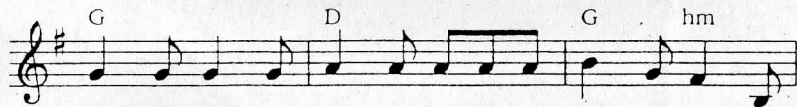


1. Die Stra- ße ent- lang - zur Stadt hin- aus, dort -



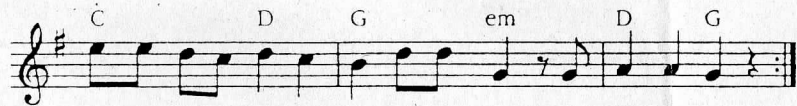
hin, wo der Weg sich kreuzt. Erst links, dann rechts bis zum



Ra - benstein, dann gera - de-aus in den Wald hin-ein. Und



dann? Und dann? Folg deinem Weg, er



liegt vor deinen Füßen, folg deinem Weg, er liegt vor dir!

2. Jetzt wird es dämmrig, jetzt wird es kühl,
die Füße versinken im Moos.

Erst hinauf, dann hinab bis zum kleinen Steg,
dann siehst du schon den Kieselweg.
Und dann? Und dann?

Folg deinem Weg ...

3. Jetzt wird es hell, es duftet leis,
du trittst auf die Wiese hinaus.

Legst dich mitten hinein in den Blumenduft,
spürst warm den Boden und riechst die Luft.
Und dann? Und dann?

Folg deinem Weg ...

4. Jetzt hörst du den Kuckuck, die Grille, sie geigt,
die Blumenfee tanzt mit dem Zwerg.

Der Froschkönig wirft den gläsernen Ball,
es singt und summt und pfeift überall.
Und dann? Und dann?

Folg deinem Weg ...

Folg deinem Weg